

Inhalt

Vorwort	11
---------------	----

1 Einführung – Zwei Jahrhunderte Geschichte der Soziologie 13

1.1 Was ist Geschichte der Soziologie?	13
1.2 Warum beschäftigen sich Soziologen mit der Geschichte ihrer Disziplin?	15
1.3 Wann beginnt die Soziologie?	17
1.4 Die Anfänge der Soziologie im 19. Jahrhundert (1820 – 1890)	18
1.5 Soziologie während der industriellen Moderne und der Krisenjahre um den Ersten Weltkrieg (1890 – 1933)	20
1.6 Soziologie während des Faschismus, des Dritten Reichs und des Zweiten Weltkriegs (1933 – 1950)	21
1.7 Soziologie während der Nachkriegsprosperität (1950 – 1975)	23
1.8 Soziologie seit Mitte der 1970er Jahre	24

2 Soziologie im 19. Jahrhundert 29

2.1. Auguste Comte – Die Begründung einer positivistischen Gesellschaftswissenschaft	29
2.1.1 Zur Biografie von Auguste Comte.	30
2.1.2 Das Dreistadiengesetz.	33
2.1.3 Theorie der industriellen Gesellschaft	35
2.1.4 Positivismus als geistige Grundlage der industriellen Gesellschaft	36
2.1.5 Versöhnung von Ordnung und Fortschritt	37
2.1.6 Positivismus als Religion.	38
2.1.7 Auguste Comte heute	39
2.2. Herbert Spencer – Gesellschaft und Evolution	40
2.2.1 Zur Biografie von Herbert Spencer	41
2.2.2 Was ist Gesellschaft?	41
2.2.3 Fortschritt als soziale Evolution.	44

2.2.4	Gesellschaftstypen nach Spencer	46
2.2.5	Herbert Spencer heute	49
2.3	Karl Marx und Friedrich Engels – Der »wissenschaftliche Sozialismus«	51
2.3.1	Zur Biografie von Karl Marx und Friedrich Engels	51
2.3.2	Utopischer Sozialismus und wissenschaftlicher Sozialismus	53
2.3.3	Die Grundprinzipien der Marxschen Gesellschaftslehre – Historischer Materialismus	55
2.3.3.1	Materialistische Geschichtsauffassung I – Die Anthropologie	55
2.3.3.2	Materialistische Geschichtsauffassung II – Klassen als Akteure der Geschichte	57
2.3.3.3	Materialistische Geschichtsauffassung III – Das Basis-Überbau-Modell	59
2.3.3.4	Materialistische Geschichtsauffassung IV – Die Epochen der geschichtlichen Entwicklung	61
2.3.4	Marx' Analyse der modernen kapitalistischen Gesellschaft – Das Kapital	62
2.3.5	Zur Rezeption der Lehren von Marx und Engels in den Sozialwissenschaften	70
3	Soziologie zwischen 1890 und 1933	74
3.1	Die französische Soziologie – Emile Durkheim und seine Schule	75
3.1.1	Zur Biografie von Emile Durkheim	76
3.1.2	Durkheim und die Dritte Republik	76
3.1.3	Durkheims Grundlegung der Soziologie als Wissenschaft	78
3.1.4	Der Selbstmord als sozialer Tatbestand	81
3.1.5	Das Gedächtnis als sozialer Tatbestand – Maurice Halbwachs	83
3.1.6	Durkheims Theorie der Arbeitsteilung	84
3.1.7	Solidarität in der modernen Gesellschaft	86
3.1.8	Die Durkheim-Schule und der Solidarismus	88
3.2	Die italienische Elitensoziologie – Robert Michels, Gaetano Mosca, Vilfredo Pareto	91
3.2.1	Zur italienischen Elitensoziologie allgemein	91

3.2.2	Robert Michels' Theorie der Oligarchisierung.....	92
3.2.3	Vilfredo Paretos Elitensoziologie.....	94
3.2.3.1	Zur Biografie von Vilfredo Pareto.....	94
3.2.3.2	Paretos Handlungstheorie.....	94
3.2.3.3	Paretos Elitentheorie.....	97
3.2.3.4	Pareto und der italienische Faschismus ...	99
3.2.4	Die italienische Elitensoziologie aus heutiger Sicht.....	100
3.3	Frühe amerikanische Soziologie – Die Chicago-Schule und George Herbert Mead.....	103
3.3.1	Historische Bedingungen der amerikanischen Soziologie.....	103
3.3.2	Die Anfänge amerikanischer Soziologie.....	105
3.3.3	Die Chicago-Schule.....	107
3.3.4	Der »Sozialbehaviorismus« von George H. Mead... ..	110
3.3.4.1	Zur Biografie von George H. Mead.....	110
3.3.4.2	Die anthropologischen und philosophischen Prämissen von Meads Theorie.....	110
3.3.4.3	Was ist ein Symbol?.....	112
3.3.4.4	Bewusstsein, Geist, Denken.....	114
3.3.4.5	Identität.....	115
3.4	Die Anfänge der deutschen Soziologie – Ferdinand Tönnies und Georg Simmel.....	119
3.4.1	Was heißt eigentlich »deutsche Soziologie«? Der österreichische Beitrag.....	120
3.4.2	Wann beginnt Soziologie in Deutschland?.....	121
3.4.3	Ferdinand Tönnies.....	122
3.4.3.1	Zur Biografie von Ferdinand Tönnies....	122
3.4.3.2	Gemeinschaft und Gesellschaft.....	123
3.4.3.3	»Bund« als dritter Typus neben Gemeinschaft und Gesellschaft.....	125
3.4.4	Georg Simmel.....	127
3.4.4.1	Zur Biografie von Georg Simmel.....	127
3.4.4.2	Formale Soziologie.....	129
3.4.4.3	Der Fremde.....	131
3.4.4.4	Simmels Diagnose der modernen Gesellschaft.....	132
3.5	Max Weber.....	138
3.5.1	Zur Biografie von Max Weber.....	138
3.5.2	Historische Nationalökonomie und Methodenstreit.....	140

3.5.3	Max Webers Konzept einer »historischen Sozialwissenschaft«	143
3.5.4	Begriffe und Idealtypen	147
3.5.5	Protestantische Ethik und der »Geist« des Kapitalismus	149
3.5.6	Soziologische Grundbegriffe – Theorie sozialen Handelns	155
3.5.7	War Max Weber ein Soziologe?	160
3.5.8	Zur Weber-Rezeption	161
3.6	Deutsche Soziologie der 1920er Jahre	164
3.6.1	Allgemeine Lage der deutschen Soziologie in den 1920er Jahren	164
3.6.2	Franz Oppenheimer – Die Gegenwartskrise als Gesellschaftskrise	168
3.6.3	Alfred Weber – Die Gegenwartskrise als Kulturkrise	173
3.6.4	Emil Lederer – Neue sozialstrukturelle Tendenzen	178
3.6.5	Theodor Geiger – Von der Klassengesellschaft zur geschichteten Gesellschaft	180
3.6.6	Eduard Heimann – Sozialpolitik und Kapitalismus	183
3.7	Die deutsche Wissenssoziologie – Karl Mannheim und Max Scheler	187
3.7.1	Zur Biografie von Max Scheler und Karl Mannheim	187
3.7.2	Der Problemhorizont der Wissenssoziologie – Die geistige Krise der 1920er Jahre	189
3.7.3	Max Schelers Lehre der Wissensformen	191
3.7.4	Mannheims Wissenssoziologie als Revolution im menschlichen Denken	192
3.7.4.1	Was ist Wissenssoziologie?	192
3.7.4.2	Wie wirken Ideen auf die gesellschaftliche Entwicklung?	193
3.7.4.3	Die drei Analyseebenen der Wissenssoziologie Mannheims	194
3.7.5	Ideologie und Utopie	195
3.7.5.1	Die historischen Gestalten der Utopie in der europäischen Neuzeit	196
3.7.5.2	Utopisches Bewusstsein oder amerikanisches Bewusstsein?	198

3.7.6	Die Wissenssoziologie und die »geistige Synthese« – Mannheims Lehre von der »freischwebenden Intelligenz«	200
3.7.7	Die Konsequenzen der Wissenssoziologie für das wissenschaftliche Erkennen	203
3.7.8	Zur Wirkungsgeschichte der Wissenssoziologie ..	205
4	Soziologie zwischen 1933 und 1950	208
4.1	Soziologie im Dritten Reich	209
4.1.1.	»Innere Emigration«	209
4.1.2	»Deutsche Soziologie«	211
4.1.3	Nationalsozialistische Soziologie	213
4.1.4	»Raumforschung« und »Generalplan Ost«	214
4.2	Soziologie im Exil – Das Beispiel Norbert Elias	219
4.2.1	Was bedeutete das Exil für die Emigranten?	219
4.2.2	Die Exil-Biografie von Norbert Elias	220
4.2.3	»Die höfische Gesellschaft«	222
4.2.4	»Der Prozess der Zivilisation«	225
4.3	Talcott Parsons und der Funktionalismus	229
4.3.1	Zur Biografie von Talcott Parsons	230
4.3.2	Wie ist soziale Ordnung möglich? – Das Hobbes'sche Problem	231
4.3.3	Parsons' Handlungstheorie I – Der Handlungsakt	233
4.3.4	Parsons' Handlungstheorie II – Die Pattern Variables	235
4.3.5	Der Funktionalismus	237
4.3.6	Parsons' Theorie sozialer Systeme	240
4.3.7	Zur Rezeption von Talcott Parsons in der Soziologie	243
4.3.8	Robert K. Mertons Weiterentwicklung des Funktionalismus	246
4.4	Talcott Parsons und die Deutschlandpolitik der USA gegen Ende des Zweiten Weltkriegs	249
5	Soziologie in der Nachkriegszeit	254
5.1	Empirische Soziologie in Deutschland – René König, Helmut Schelsky, Ralf Dahrendorf	254

5.1.1	Neuanfang und Traditionsbruch – Empirische Soziologie als Wissenschaftskonzept	255
5.1.2	Empirische Soziologen der Nachkriegszeit	259
5.1.3	Soziologie und »Vergangenheitsbewältigung«	264
5.1.4	Diagnosen zur Entstehung des Dritten Reichs.	265
5.1.5	Ralf Dahrendorfs Konfliktsoziologie	268
5.1.6	Ist die Nachkriegsgesellschaft noch eine Klassengesellschaft?	269
5.1.6.1	Theodor Geiger	271
5.1.6.2	René König	272
5.3.6.3	Helmut Schelsky	273
5.1.6.4	Untersuchungen zum Gesellschaftsbild der Arbeiter	275
5.1.7	Die gesellschaftspolitische Bedeutung der Empirischen Soziologie in der Nachkriegszeit.	277
5.2	Die Kritische Theorie	277
5.2.1	Die Anfänge des Instituts für Sozialforschung	278
5.2.2	Vertreter des Instituts für Sozialforschung	279
5.2.3	Das Institut für Sozialforschung im Exil	281
5.2.4	Traditionelle und Kritische Theorie	283
5.2.5	Dialektik der Aufklärung	286
5.2.6	Rückkehr nach Frankfurt	289
5.2.7	Die Frankfurter Schule in den 1950er und 1960er Jahren	289
5.2.8	Der »Positivismusstreit«	291
5.2.9	Herbert Marcuse, Der eindimensionale Mensch ...	292
5.2.10	Die Kritische Theorie und die Studentenbewegung	294
5.3	Entwicklungstendenzen der Soziologie seit den 1970er Jahren	298
5.3.1	Soziologie und Gesellschaft	299
5.3.2	Die institutionelle Entwicklung der Soziologie ...	300
5.3.3	Alfred Schütz und die kulturwissenschaftliche Wende in der Soziologie	301
5.3.4	Die antipositivistische Wende in der Wissenschaftstheorie	304
5.3.5	Zur Entwicklung soziologischer Theorie seit den 1970er Jahren	306
	Personenindex	312
	Sachindex	316